

Sehr geehrter Herr Professor Dr. Pinkwart,

Kreisvorstand und Ortsvorsitzende der Oberhausener FDP haben eingehend über die aktuelle politische Lage nach der Landtagswahl diskutiert und einmütig beschlossen, Sie in öffentlicher Form zu bitten, schnellstmöglich Sondierungsgespräche mit SPD und Grünen zur Bildung einer NRW-Landesregierung zu führen. Nach der eindeutigen Absage dieser Parteien, eine Koalition mit der Linkspartei anzustreben, sind hierfür die Voraussetzungen gegeben. Wir halten es für erforderlich, gemeinsame und trennende Positionen sorgfältig und unvoreingenommen auszuloten. Die guten Erfahrungen mit Ampelkoalitionen auf kommunaler Ebene sowie in den beiden Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe lassen eine faire und vertrauensvolle gemeinsame Arbeit auch im Land als möglich erscheinen. Dies darf nicht an persönlichen Animositäten, gegenseitigen Verletzungen und taktischen Manövern scheitern. Im Interesse des Landes, aber auch der Liberalen dürfen sich nach Ansicht des Oberhausener Kreisverbandes die Freien Demokraten Sondierungsgesprächen nicht verweigern.

Regina Boos, Kreisvorsitzende

Hans-Otto Runkler, stellv. Kreisvorsitzender, Ratsfraktionsvorsitzender

Immanuel Schuler, stellv. Kreisvorsitzender, Ortsvorsitzender Osterfeld